

## PRESSEMITTEILUNG

16. September 2024

### Prominente Jury-Besetzungen in Baden-Baden: Tyron Ricketts, Fritzi Haberlandt und Doris Dörrie in den Jurys der TeleVisionale 2024

Mit Tyron Ricketts, Fritzi Haberlandt und Doris Dörrie entscheiden drei prominente und erfahrene Filmemacher:innen über die Preise in den Wettbewerben der diesjährigen TeleVisionale. Das Film- und Serienfestival Baden-Baden findet in diesem Jahr vom 27. bis 29. November statt. Zehn Fernsehfilme stehen dann im Wettbewerb der TeleVisionale um den besten deutschsprachigen Fernsehfilm 2024, den 3satPUBLIKUMSPREIS und den Filmpreis der Studierenden 2024. Fünf Serienproduktionen konkurrieren zudem um den Deutschen Serienpreis 2024 und den Serienpreis der Studierenden 2024.

Über die Vergabe des **Fernsehfilmpreises der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste 2024** bestimmt eine prominent besetzte Jury, deren Vorsitz in diesem Jahr der bekannte Schauspieler, Produzent und Aktivist **Tyron Ricketts** übernehmen wird.

Tyron Ricketts startete seine Karriere als Moderator bei VIVA TV und erzielte mit Mellowbag und Weltenreiter Chart-Erfolge als Musiker. Als Schauspieler ist er bekannt aus Filmen wie BUNTE HUNDE und KANAK ATTACK, zudem spielte er in zahlreichen Serienproduktionen, darunter SOKO LEIPZIG, DOGS OF BERLIN und DIE INSELÄRTZIN. Als Creator, Produzent, Autor und Schauspieler realisierte er das erste deutsche Disney+ Original SAM: EIN SACHSE, das 2023 bei der TeleVisionale den Serienpreis der Studierenden gewann. Tyron Ricketts produziert als Gründer und Geschäftsführer von Panthertainment aktuell Filme und Serien mit dem Fokus auf People of Color für den globalen Markt.

Daneben besteht die Jury, die über den besten deutschsprachigen Fernsehfilm 2024 entscheidet, aus:

**Samira El Ouassil**, Kolumnistin, Schauspielerin und Autorin u.a. beim Medienkritikportal UEBERMEDIEN.DE und beim SPIEGEL. 2020 erhielt sie die Auszeichnung als Kulturjournalistin des Jahres (Medium Magazin).

**Anna Brüggemann**, Schauspielerin und Autorin u.a. Rollen in BLACK BOX und NÖ. Als Co-Autorin erhielt sie für KREUZWEG bei der Berlinale 2014 den Silbernen Bären.

**Jochen Laube**, Filmproduzent u.a. NOVEMBERKIND, die Berlinale Wettbewerbsfilme IN DEN GÄNGEN und BERLIN ALEXANDERPLATZ. Für DIE KAISERIN erhielt er 2023 einen internationalen Emmy als Beste Dramaserie.

**Alfred Holighaus**, Development Executive und Produzent. Er war u.a. Kurator der Berlinale (2001-2010) in der von ihm geleiteten Sektion „Perspektive Deutsches Kino“.

Über den **Filmpreis der Studierenden 2024** entscheidet eine Jury aus Studierenden der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin (DFFB), der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF, der Hamburg Media School, der Hochschule für Fernsehen und Film München (HFF), der Internationalen Filmhochschule Köln (IFS) und der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK).

Bei der TeleVisionale steht der Qualitätsdiskurs im Mittelpunkt. Aus diesem Grund gibt es **öffentlich geführte Jurydiskussionen** in Anwesenheit von Publikum und Filmteams. So kann das Publikum vor Ort Teile des Prozesses der Preisträger:innen-Auswahl live vor Ort mitverfolgen.

# TeleVisionale

## FILM- UND SERIENFESTIVAL BADEN – BADEN

*„Für uns sind diese öffentlichen Jurydiskussionen das Herzstück unseres Festivals und besonders wichtig: Denn immer seltener kommt es heutzutage medial zu einer fundierten Fernsehfilmkritik. Die TeleVisionale will ein Ort für diesen Austausch sein. Ich freue mich daher auf spannende und kontroverse Diskussionen“,* erklärt Urs Spörri, Festivalleiter der TeleVisionale.

Die **Jury des Deutschen Serienpreises 2024** wird in diesem Jahr von einer der renommiertesten deutschen Schauspielerinnen, **Fritzi Haberlandt** angeführt.

Seit über 25 Jahren ist Fritzi Haberlandt immer wieder in prägnanten Kinorollen zu sehen. Für ihre Rolle in KALT IST DER ABENDHAUCH erhielt sie 2001 den Bayerischen Filmpreis als "Beste Nachwuchsdarstellerin" und für Ihren Auftritt in der Komödie LIEGEN LERNEN 2004 den Deutschen Filmpreis als "Beste Nebendarstellerin". Für ihre Darstellung in ANGABE DER PERSON von Elfriede Jelinek am Deutschen Theater Berlin erhielt sie 2023 den Faust Theaterpreis als "Beste Schauspielerin". Aktuell ist sie diesen Herbst im Kinofilm IN LIEBE, EURE HILDE zu sehen. Dem Fernsehpublikum ist sie vor allem bekannt aus den Serien ZERV, BABYLON BERLIN, DEUTSCHLAND 86/89, DAS BOOT und aktuell PERFEKT VERPASST.

Neben Fritzi Haberlandt als Jurypräsidentin besteht die Serienpreis-Jury in diesem Jahr aus:

**Mimi Klein**, Produzentin u.a. von First Steps Big Audience Awards Gewinner CLASHING DIFFERENCES, DIE LETZTE SAU, KOHLHAAS ODER DIE VERHÄLTNISSMÄSSIGKEIT DER MITTEL, DAS DEUTSCHE KIND, ZERV.

**Vic So Hee Alz**, Drehbuchautorin u.a. #HEULDOCH – THERAPIE WIE NOCH NIE, DRUCK, PARA – WIR SIND KING.

**Oliver Rihs**, Filmemacher u.a. SCHWARZE SCHAFEN. Er ist Gründer der Filmproduktionsfirma Port au Prince Filmproduktion und des Filmverleih Port au Prince Pictures.

**Tobias Rütter**, Journalist u.a. Kolumne „Teletext“ im Feuilleton der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung (FAS).

Über den **Serienpreis der Studierenden 2024** entscheidet eine Jury aus Studierenden der Filmakademie Baden-Württemberg.

Jurorin des **MFG-STAR 2024**, dem von der Baden-Württembergischen Filmförderung MFG ausgelobten Regie-Nachwuchspreis, ist **Doris Dörrie** - eine der renommiertesten deutschen Filmregisseurinnen und Drehbuchautorinnen.

Der große Durchbruch gelang Doris Dörrie 1985 mit ihrem Kinofilm MÄNNER, mit dem sie vier Deutsche Filmpreise, darunter auch den Drehbuchpreis gewann. Zu ihren bekanntesten Filmen zählen neben MÄNNER, ICH UND ER, HAPPY BIRTHDAY, TÜRKE, KEINER LIEBT MICH, der 1993 mit dem Bayerischen Filmpreis und dem Deutschen Filmpreis in Gold ausgezeichnet wurde, BIN ICH SCHÖN?, ERLEUCHTUNG GARANTIERTE, NACKT, KIRSCHBLÜTEN – HANAMI, GLÜCK.

2019 verfasste sie das Drehbuch zu Uli Edels TV-Mehrteiler DER CLUB DER SINGENDEN METZGER (ARD). 2022 kam ihre Regiearbeit FREIBAD in die Kinos.

Doris Dörrie ist Mitgründerin der Cobra Filmproduktion GmbH und Mitglied des PEN-Zentrums Deutschland. 2003 gehörte sie zu den Gründungsmitgliedern der Deutschen Filmakademie.

2019 erhielt sie eine Einladung zur Mitgliedschaft in der Academy of Motion Picture Arts and Sciences, die den Oscar verleiht. Sie leitet zudem den Lehrstuhl „Creative Writing“ an der Hochschule für Fernsehen und Film München.

Die Verleihung der Preise wird am 29. November im Theater Baden-Baden als Abschluss der diesjährigen TeleVisionale stattfinden. Am gleichen Abend erfolgt auch die Vergabe der Preise für den besten Filmmusik-Nachwuchs 2024 (Rolf-Hans Müller Preis) sowie die Verleihung des 3satPUBLIKUMSPREISES.

Die für den Fernsehfilm-Wettbewerb nominierten Produktionen werden vom 21.- 27. November im Abendprogramm von 3sat ausgestrahlt. 3sat zeigt in der Festivalwoche jeden Abend zwei nominierte Filme, die auch in der Mediathek abrufbar sind. Die Zuschauer:innen können während des gesamten

# TeleVisionale

## FILM- UND SERIENFESTIVAL BADEN – BADEN

Wettbewerbszeitraums online unter [www.3sat.de/publikumspreis](http://www.3sat.de/publikumspreis) über die Preisträger des 3satPUBLIKUMSPREISES abstimmen.

Die TeleVisionale ist eine gemeinsame Veranstaltung der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste und des Senders 3sat. Das Fernsehfilm- und Serien-Festival wird gefördert und unterstützt u.a. von Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, Verwertungsgesellschaft der Film- und Fernsehproduzenten, Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg, LFK Die Medienanstalt Baden-Württemberg, SWR, WDR, BR, ZDF, ORF, SRF, TELLUX, Disney+, der Stadt Baden-Baden, Baden-Baden Events, Kulturzentrum LA8/GRENKE-Stiftung, Theater Baden-Baden, Bundesverband der Hörsysteme-Industrie, Bürgerstiftung Baden-Baden. Medienpartner sind in diesem Jahr Blickpunkt Film, epd Medien, tittelbach.tv, KNA Mediendienst, SPOTmedianews, IndieFilmTalk und Serienjunkies.de.

Die nominierten Fernsehfilme und Serien werden Ende September bekanntgegeben. Im Oktober wird dann das Programm und die Termine der Filmvorführungen auf der Festivalwebsite [www.televisionale.de](http://www.televisionale.de) online sein. Der Besuch des Festivals in Baden-Baden ist kostenfrei.

Mehr Infos zur TeleVisionale – Film- und Serienfestival Baden-Baden [www.televisionale.de](http://www.televisionale.de)

Folgen Sie auch unseren Social-Media-Kanälen.

Facebook: <https://www.facebook.com/televisionalebadenbaden>

Instagram: [https://www.instagram.com/televisionale\\_badenbaden/](https://www.instagram.com/televisionale_badenbaden/)

### **Zum Hintergrund**

Das renommierte FernsehfilmFestival Baden-Baden heißt seit 2022 Film- und Serienfestival TeleVisionale. Unter der neuen Leitung von Urs Spörri als künstlerischem Leiter und Daniela Ginten als Geschäftsführerin wurde das Festival, das seit 1989 jeden November im Kurhaus Baden-Baden stattfindet, um den Deutschen Serienpreis und ein Festivalprogramm mit modernen Talkformaten und attraktiven Networking-Möglichkeiten für die Fernseh- und Streamingbranche erweitert. Die TeleVisionale ist als wichtigstes Festival für den deutschsprachigen Fernsehfilm und für die deutschsprachige Serie gleichzeitig auch ein Branchentreff, der das veränderte Nutzerverhalten des Publikums des Fernsehfilms und des Serienbereichs reflektiert. Erwartet werden neben Vertreter:innen der Fernsehanstalten und Streamingdienste zahlreiche prominente Film- und Fernsehschaffende, Regisseur:innen und Produzent:innen.

### **INFOS zur Deutschen Akademie der Darstellenden Künste (Veranstalter)**

Die Deutsche Akademie der Darstellenden Künste wurde 1956 als gemeinnütziger Verein gegründet. Ziel war und ist es, durch Diskussionen, Stellungnahmen und Veranstaltungen zu aktuellen Themen und Entwicklungen Zeichen und Maßstäbe für das kulturelle Leben zu setzen. Dabei werden alle Sparten der Darstellenden Künste wie, Theater, Oper, Tanz, Film, Fernsehen und Rundfunk einbezogen. Die Akademie verfügt mit ihren aktuell rund 500 Mitgliedern über eine Expertise, die ihresgleichen sucht. Präsident ist Prof. Hans-Jürgen Drescher (ehem. Präsident Theaterakademie August Everding München), Vizepräsidentin Caroline von Senden (Leiterin ZDF-Redaktion Fernsehspiel I), Vizepräsident Marcus Lobbes (Direktor Akademie für Theater und Digitalität, Dortmund) sowie Schatzmeisterin Barbara Schäfer (Projekt- und Formatentwicklung Hörspiel Feature Radiokunst/ DLF Kultur). [www.darstellendekuenste.de](http://www.darstellendekuenste.de)

*Text zum honorarfreien Abdruck freigegeben*

*honorarfreies Fotomaterial zum Download gibt's unter [www.televisionale.de/presse](http://www.televisionale.de/presse)*

PRESSEKONTAKT: Romina Neu | +49 174 390 11 33 | [presse@televisionale.de](mailto:presse@televisionale.de)